WAHRHAFTE SUMMARISCHE ERZEHLUNG ETLICHER VORNEMEN ... BESCHWERUNGEN, ...

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Obwohln die Röm: Kayſ: Mayeſt: Rudolph II. Weyland vnſer Allergnedigſter Herr vnd König Chriſtmildſeligſter angedenckens / in Annis 1609. 1610. die Evangeliſche Ständte / ſub utraq; im Königreich Böhmen / mit ſondern groſſen Privilegien auffs ſterckeſte begnadet / welche auch hernach jetzt Regierende Röm: Kayſ: May: Matthias I. bey antrettung jhres Regiments fürtrefflich vnd gewaltig beſtettiget vnd bekräfftiget / die Religion / vnd das H. Abendmal vnter beyderley geſtalten / außzutheilen / offentlich vnd vnverhinderlich / frey zulaſſen / daß einige Herrſchaffe Geiſt: oder Weltlich einigen zwang mit jhren Vnterthanen fürzunehmen nicht macht haben ſollen / bewilliget. Vnd da jemand ſolchen Privilegien vnd Mayeſtatbrieff zuwider thete / ſolte ſolche allein nicht krafft haben / ſondern nach der Böhmiſchen Landsordnung als ein Landfriedbrecher mit ernſt geſtrafft werden; Item auch alle drey Ständte in gedachtem Königreich als Herrn / Ritter / vnd Burgerſtandt / Kirchen vnd Schulen zu bauen / ſo woln die Prediger vnd Geiſtlichen im Conſiſtorio ohne deß Ertzbiſchoffen einweyhung zu ordnen vnd einzuſetzen / macht haben: wie dann hierüber etliche der fürnembſten Landherrn Evangeliſcher Religion als Defenſores derſelben von Jhr Kayſ: May: bewilliget vnd verordnet. Darauff auch mit hülff etlicher Länder vnd Städt in Prag / zum Cloſtergrab an Meyſſen vnnd zu Braunau ꝛc. neue Kirchen erbauet / an gedachten orten geprediget vnd das Heilig Abendmal ſub utraq; außgetheilet worden.

Solches aber hat der Teuffel nicht leyden können / in deme / daß er durch mancherley vnruhige Leute / ſonderlich durch die allerſchädlichſte Secte der Jeſuiten (welcher tichten vnd trachten / jederzeit am meiſten dahin gangen / wie ſie nicht allein Jhr Kayſ: May: ſondern auch das gantze Königreich mit jhren Jnwohnern vnd Ständten Evangeliſcher Religion

argliſti-

arglistiger vnnd betrüglicher weise dem Röm: Stul als einer frembden Obrigkeit vnterwürffig machen möchten) allerley beschwerungen vnnd betrangnuß etlich Jahr hero gemeldten Ständten zugefüget / vnd sich dahin beflissen / was massen sie den gewünschten vnnd bekräfftigten Frieden zu nichte machen / vnd nichts desto weniger jhre böse hochgefehrliche vnnd schädliche Anschläg hinauß führen möchten / in dem sie schon damals / als obgedachter Friede beschlossen vnd bestetiget worden / andern Personen jhres mittels sich vorgezogen / den Mayestatbrieff / vnd vergleichung nicht vnterschreiben wölten / sondern diß alles gäntzlichen auffzuheben / sich bemühet / an nicht wenig Standes Personen jhr boßhafftiges Gemüht vnd willen / würcklichen erwiesen / nach vielfeltigen schmehungen / lesterungen / auch schon verurtheilung der Evangelischen / so wol mündlich als schrifftlich sich vernehmen lassen / das gemeldte Personen / sub utraque Ketzer weren / denen man keinen Glauben oder zusag / wie die auch bekräfftiget / zuhalten schuldig sey / vnd jhnen das Leben / neben der Ehr abgesprochen / auch die Obrigkeiten solche mit Schwerdt vnnd Fewer außzurotten angehetzet / die Defensores vñ Consistorium zutrennen / auffzuheben oder vneinig zu machen / sich vnterfangen / die zusammenkunfften verbotten / auch etliche schwachgläubige Personen nach jhrer bösen vnnd ärger als Teufflischen vnart durch verheissung vnnd aufftragung vornehmer Aempter dahin gebracht / daß sie vom Glauben abgefallen / vnd sich zur Römischen Religion gewendet / welche man hernacher (gegen beurlaubung alter vnd nutzlicher Diener Evangelischer Religion an den vorgehenden stellen eingeschoben / durch sie die Leut wegen der Religion vff mancherley weiß gepeiniget / dieselbigen vnter dem schein Weltlicher verwürckung verweisen lassen / die Evangelische Prediger abgeschafft / jhre stellen mit Römischen Priestern ersetzet / vnnd die Kirchen sampt den einkommen / so von den Evangelischen gestifftet / zu sich genommen.

Vnd

Vnd ob schon solches alles die Defensores an Ihre Kay: May: 1615. auff dem Prager Schloß gehaltenen Landtag geklaget / vnd solch vnheil abzuschaffen vnterthenigst gebetten; Weiln aber eingantz gemeldte vnruhige Leute vnd Friedens-Feinde durch allerley List solches verhindert vnnd sich darauff verlassen / daß sie bey Ihr Kay: Mayest: alles vermögen / vielleicht vnd sonders zweiffels deren mehr zubetrübnuß / vnwissenheit / als warheit vorgebendt / vff gemelde klagen kein Antwort erfolget / biß sie es endlich dahin gebracht vnd gerichtet / daß die Landstände Ihre Kay: Mayest: getreue Vnterthanen / über alle ihrige vnd ihrer armen Vnterthanen vorige gröste beschwer vff 5. Jahr lang gewaltige vnnd fast vnmügliche Steuren vnnd Schatzungen zur bezahlung Ihrer Kayſ. Mayest. Schulden / auff sich vnd ihre arme Vnterthanen / allein auß hoffnung / vmb abhelffung der angedeuten beschwernussen / bewilliget haben.

Aber es ist nach geschlossenem Landtag durch gemeldten Friedensfeinde antrieb keine Antwort / viel weniger daß solchen beschwerungen abgeholffen werden solte / zu erlangen gewest / sondern vielmehr hergegen diese beschwerung nicht nur je mehr vnd mehr sich gehäuffet / sondern über das sich der Ertzbischoff gantz vermessen vnterstanden / die mit grossen vncosten erbaute Kirchen zu Crossengrab den Evangelischen zur schmach einreissen vnnd gantz zurschleiffen lassen / / Ingleichen den Braunawern befehl geschehen / daß sie ihre Kirch dem Abt einräumen / derselben abstehen / vnd die Schlüssel davon in die Böhmische Cantzley zu Prag einantworten solten / Als sie aber solches zuthun sich gewegert / sind etliche vornehme Personen auß ihnen nach Prag vff das Schloß geführet / vnd mit vieler wehklagen gefänglichen angenommen worden. Deßgleichen hat der Abt auff Strohow harte ansprach geführt / mit fürgeben / die neu erbaute Kirch zu Prag vff der kleinen Seyten stünde zum theil vff seinem grund / welche er auch vermeynet

meynet zusperren / vnnd seine Bauren / mit grosser marter / (vnnd freylich Tyrannisch zu reden) aendtiget / jhnen das Maul auffgespriessen / vnd jhnen die hostien allein mit gewalt einstecken lassen.

Auff diese vnnd andere beschwerungen / Sind nun weiter Ihr Kay: May: solchen abzuhelffen aller vnterthänigst von den Christlichen Defensoribus vnnd Ständten schrifftlich ersucht / vnd gebetten worden / jedoch durch die Friedens Feinde dermassen verhindert / daß kein antwort darauff erfolget / also hart / daß auch die Stände von den Feinden bey jhrer Kay: May: auffs höchste verunglimpffet vnd verkleinert / daß jhnen alle zusammenkunfften verbotten / vnnd die Defensores abzuschaffen / (daß sie bey höchster vngenad im Collegio nicht mehr solten zusammen kommen) aufferlegt / Item den Burger vnd Rähten / in allen Stätten durchs gantze Land gedrohet / keine gemeinschafft mehr mit jhnen zu haben / damit sie eine trennung machen möchten.

Sie practicirten auch ferner / wie sie den fürnembsten Herrn Defensoribus wolten die Köpff abreissen lassen / welches zwar allbereyt in das werck gesetzt worden / wanns GOtt nicht verhütet / auch etliche Kirchen zu Prag gesperret / welche practicirte Anschläg / gnugsamb mit jhren eygnen reden vnd Schreiben offenbahr worden.

Dieweil dann die Evangelischen Ständte / diesen jhren übermuht vnd betrüglicher weiß zusammen getragenes vnheyl vnd gefahr gerne ableinen / vnd auß jhren fallstricken einsmals entgehen wolten / sie es auch durch jhre arglistige einhalt vnd verhinderung dahin gebracht / daß die Evangelischen von Ihrer Kayst: Mayest: auff dero vnterthänigs flehen vnnd bitten / nicht eyniger antwort gewürdiget / auch Ihr Kayserlich May: also durch jhre wunderbahre Practiken ꝛc. eingenommen / daß jhnen alles / den Evangelischen aber nichts geglaubt noch angehört worden / ja daß auch gedachter Ständte sub

utraq;

utraque vnd Defensores namen / vor jhr Mayestät zunen-
nen / das verdrießlichste ding zuhören sein solle / dessen sich
dann die heyllosen Leut selbst gerühmet vnnd damit gekitzelt
haben.

Nachdem nun solches alles vorgangen / sind die Herrn
Defensores vnd Stände wider zusammen kommen / vnnd
sich derahtschlaget / was jhnen gegen jhrer vnnd deß Königs-
reichs Feinden vnd Verderbern zuthun / solcher vnruh vnnd
verfolgung wider gegebene / eingangs gemeldte / Privilegien
vnd Religions Freyheiten fürzukommen / sind derohalben zu-
sammen getretten / vnnd sich einhelliglich verbunden / solchem
übel vorzukommen / Alsdann mit jhren wolversehenen Die-
nern den 23. May novi Styli deß Morgens ins Schloß auff
dem Saal / in die grüne Stuben erstlich zusammen kommen /
vnd was jhnen zuthun / wider entschlossen / Nachmals etliche
Herren in die Cantzeley vmb Audientz zu den andern Practi-
canten geschickt / darauff sie gewilliget einzukommen. Als nun
die Fürnembsten Herren hinein getretten / vnd solche die sach
gegeneinander fürgetragen / hat sich befunden / daß auß ober-
zehlten vielen beschwerungen / zwen solcher zerstörer deß Rech-
tens / vnd allgemeinen Friedens für schuldig erkandt / Nemlich
Wilhelm Slawata vom Chlum / ꝛc. vnd Jaroslaw Borzita
von Martinitz sonsten Smeczky genandt / welche der Jesuiten
Seulen vnd Patronen waren / doch jhre Aempter vnnd stellen
darzu sie verordnet / nicht treulich in acht genommen / sondern
dieselben zur schmelerung Jhrer Kay: May: Authoritet, so-
wol zur auffhebung allgemeines friedens in diesem Königreich
böslich gemißbraucht / sampt einem Secretario Magister
Philipp / so neben andern / sonderlich einem losen zernichten
Menschen Paul Michna genant / einem sehr vornemen Ver-
ächter vnd Zerstörer deß allgemeinen friedens / welcher zwar
schlechtes herkommens / nach dem er aber in die Böhemische
Cantzley zum Secretario verordnet / sich in kürtzem so hoch er-
hoben /

hoben/daß er jhme neben obgemelten feinden / das gantz Regiment vnd verrichtung deß Königreichs vber die Stände zugemessen/ ꝛc. vnd durch seine falsche list viel schädliche zertrennungen angerichtet/ vnd die Stände auß allen jhren Freyheiten zuführen / sich hoch bemühet/ welcher zwar schon zuvorn außgetissen/ entlauffen/ vnd in seinem sehr kalten Gewissen die Rach Gottes empfunden) viel zerrüttung in den Präger Städten verursachet / welche / als sie keine rechtmessige entschuldigung hatten/ sondern erstummeten/ wurde einer nach dem andern zum Fenster hinauß geworffen/ welches zwar ein zimliche höhe/ aber keiner todt blieben.

Auff solches ward bald ein Tumult im Schloß / aber die Stände haben alsbalden die Thorwacht in jhre pflicht genommen/ da hat sich in der alten vnd neuen Stadt Prag eine grosse menge liederlich Volck gesamlet/ welche die Jesuiter vnd Klöster zu stürmen sehr begierig waren / Jedoch ward solcher Auffrauff alsbalden von Herrn Grafen vom Thurn gestillet/ vnd zu fridt gebracht/ daß also niemands ferners leyds widerfahrn.

Endlich / nemlich als deß andern Tags/ haben die Herrn Stände/ was für beschwerden / vnnd wie dieselbige inn bessern Fried vnd wolstand wider möchten gebracht werden/ auch welche ferners mit in dieser Conspiration seynd/ eingezogen vnd vorgenommen.

Also ist diese gifftige Liga der Jesuiter (dem liebē Gott sey lob vnd danck) nunmehr gebrochen/ welche aber sie selbs außgangen / weil jhnen auß Prag ja auß dem gantzen Königreich Böhem zu weichen mit ernst gebotten / wie sie denn auß Prag allbereit entwichen: Gott schicke es ferner zur besserung. So werden auch hinfort die Räht vnd Empter/ als man sagt/ wider anderst geordnet/ damit nicht/ wie bißhero/ wer sich nit Catholisch nennete vnbefördert bleiben/ noch etwas verrichten dörffte/ auch ferner zu keinem dienst mehr hat sollen gebraucht werden. Wie herrlich hat Gott das Blat vmbgewendet/ indem viel vnruhiger Köpff verwechselt worden.

Gemein

Gemein Christlich Gebett/

Wegen der jetztschwebenden gefährlichen Läufften im Königreich Böheim/ zusampt einem verzeichnuß/ was für Christliche Gesänge in den Teutschen Kirchen/ in denen angeordneten Betstunden gesungen werden sollen.

Kirchen Collect

Pro pace:

GOtt gib Fried in deinem Lande
Glück vnd Heyl zu allem Stande.

ALLmächtiger Ewiger GOtt/ ein HErr Himmels vnd der Erden/ durch welches Geist alle ding regieret/ vnnd durch welches vorsehung alle ding verordenet werden/ der du bist ein Gott deß Friedens/ wir bitten dich hertzlich/ du wollest vnns mit deinem Göttlichen Friede vnd einigkeit begnaden/ daß wir in rechter Furcht/ zu Lob vnd Preiß deines Namens/ dir allezeit dienen/ durch Christum/ deinen Sohn vnsern HERRN. AMEN.

Gemein Gebett
Wegen der jetzo schwebenden Gefährlichen Läufften im Königreich Böheim.

O Allmächtiger GOtt vnd HErr / der du in deinen Wercken wunderbahr vnd schrecklich bist / vnnd nach deinem verborgenen Raht vnd vnerforschlichen weißheit die Völcker / gleich wie die Wasserwogen im Meer/bewegest / vnnd Krieg vnd vneinigkeit vnter jhnen entstehen lessest/ sie auch vmb jhrer Missethat / vnd vngerechtigkeit willen/bißweilen ernstlich straffest / vnd doch nach deinem gnädigen willen/ widerumb Fried vnd Einigkeit / Gerechtigkeit / vnd alles liebs vnd guts stifftest vnd auffrichtest.

Wir bitten dich demütiglich / du wöllest diß hochlöbliche Königreich Böheimb / sampt denen darzugehörigen Ländern vnd vns allen nicht straffen in deinem Zorn/noch züchtigen in deinem grim/ vmb vnser grossen vnd überhauffften Sünde vnd Missethat willen/ auch nicht geschehen lassen/das vnschuldig Blut vergossen / vnd das Land darmit beflecket werde.

Verleyhe der Röm: Kay: May: vnserm allergnädigst n König vnd Herrn vnd dem gantzen Lande/Fried vnd Ruhe/allen dreyen Herren Ständen/ denen verordneten Herren Directorn, Defensorn, Regen-

Regenten vnd Rähten deß Landes / verstand vnd weißheit/erleuchte vnd regiere sie durch deinen H. Geist/auff daß sie durch desselben eingeben vnd beystandt/in allen ihren Rahtschlägen vnd fürnemen/ dahin streben vnd trachten / damit Gottes Ehre befördert/sein heyliges Wort vnnd Evangelium fortgepflantzet vnd erhalten / Gericht vnd Gerechtigkeit gehandhabet / die Vnterthanen geschützet / den Beträngten hülffe geleistet / die Landesverbrecher vnd Feinde der Gerechtigkeit zur gebührlichen straff gezogen/vnd sonsten allenthalben im gantzen Königreich beständiger Friede gemacht vnd bestetiget werde.

Wir bitten dich auch / Allmächtiger Barmhertziger Gott vnd Vatter im Himmel/von grunde vnsers Hertzens / Gib / daß wir / als deine treue Knechte / vnter Ihrer Kay: Mayest: vnsers allergnädigsten König vnd Herrns / Vätterlichen Regierung/vnd anderer Hohes vnd Nidriges Standes/vns von dir fürgesetzten Obrigkeit / frey vnd sicher dir vnserm GOtt / nach deinem Wort vnnd Willen / dienen / in Christlicher Lieb / Fried vnd Einigkeit verbleiben / vnd mit deinem Volcke deine Wercke vnd Wunder erkennen/derselben vns hertzlich frewen vnd trösten / vnd deinen Heyligen Namen/hier zeitlich vnnd dort ewiglich rühmen vnd preysen mögen.

Erhör vns lieber HERRE GOtt/ vnd verleyhe vns genädiglich / warumb wir dich bitten/ vmb deiner grundlosen güte vnd Barmhertzigkeit/ vnd deß thewren verdienstes deines lieben Sohns/ vnsers Herrn vnd Heylandes Jesu Christi/ dessen gnädigen zusag vnd allerheiligsten Namens willen/ Hochgelobet vnd gebenedeyet in alle Ewigkeit/ AMEN.

Nach dem Gebet soll stets gesungen werden.

Verleyh vns Frieden genediglich ꝛc.

Vor dem Gebet wechselsweise.

Litaney.
Vatter vnser im Himmelreich/ ꝛc.
Wenn wir in höchsten nöhten/ ꝛc.
Es spricht der Vnweisen Mund wol ꝛc.
Ein veste Burg ist vnser Gott ꝛc.
Es wolt vns Gott genedig sein ꝛc.
Wer GOtt nicht mit vns diese zeit ꝛc.
Wo GOtt der HErr nicht bey ꝛc.

Nach den ordentlichen Wochen Predigten / wenn das Volck inn grösserer anzahl beysammen / soll die Litaney / anstatt der darauff folgenden Betstunden vollkommenlich gesungen werden. ENDE.

REGOtt/vnd ver-
rumb wir dich bitten/
nd Barmhertzigkeit/
deines lieben Sohns/
Jesu Christi/ dessen
igsten Namens wil
eyet in alle Ewigkeit/

ll stets gesun-
n.
diglich ꝛc.

hfelsweise.

reich/ ꝛc.
ten/ ꝛc.
Mund wol ꝛc.
Gott ꝛc.
sein ꝛc.
diese zeit ꝛc.
t bey ꝛc.

en Predigten/ wenn
en/ soll die Litaney/
unden vollkommenlich
ENDE.

Erhör vns lieber HERRE GOtt/ vnd verleyhe vns genädiglich / warumb wir dich bitten/ vmb deiner grundlosen güte vnd Barmhertzigkeit/ vnd deß theuren verdienstes deines lieben Sohns/ vnsers Herrn vnd Heylandes Jesu Christi/ dessen gnädigen zusag vnd allerheiligsten Namens willen/ Hochgelobet vnd gebenedeyet in alle Ewigkeit/ AMEN.

Nach dem Gebet soll stets gesungen werden:

Verleyh vns Frieden genediglich ꝛc.

Vor dem Gebet wechselsweise.

Litaney.
Vatter vnser im Himmelreich / ꝛc.
Wenn wir in höchsten nöhten/ ꝛc.
Es spricht der Vnweisen Mund wol ꝛc.
Ein veste Burg ist vnser Gott ꝛc.
Es wolt vns Gott gnedig sein ꝛc.
Wer GOtt nicht mit vns diese zeit ꝛc.
Wo GOtt der HErr nicht bey ꝛc.

Nach den ordentlichen Wochen Predigten / wenn das Volck inn gröſſerer anzahl beysammen / soll die Litaney / anstatt der darauff folgenden Betstunden volkommenlich gesungen werden. ENDE.

REGOtt/vnd ver-
rumb wir dich bitten/
vnd Barmhertzigkeit/
deines lieben Sohns/
s Jesu Christi/ dessen
igsten Namens wil
eyet in alle Ewigkeit/

ll stets gesun-
n.
ediglich ꝛc.

hselsweise.

reich/ ꝛc.
ten/ ꝛc.
Mund wol ꝛc.
Gott ꝛc.
sein ꝛc.
diese zeit ꝛc.
t bey ꝛc.

hen Predigten/ wenn das
nen/ soll die Litaney/ a
unden vollkommenlich
ENDE.

Erhör vns lieber HERRE GOtt/ vnd verleyhe vns genädiglich / warumb wir dich bitten/ vmb deiner grundlosen güte vnd Barmhertzigkeit/ vnd deß thewren verdienstes deines lieben Sohns/ vnsers Herrn vnd Heylandes Jesu Christi/ dessen gnädigen zusag vnd allerheiligsten Namens willen/ Hochgelobet vnd gebenedeyet in alle Ewigkeit/ AMEN.

Nach dem Gebet soll stets gesungen werden:

Verleyh vns Frieden genediglich ꝛc.

Vor dem Gebet wechselsweise.

Litaney.
Vatter vnser im Himmelreich/ ꝛc.
Wenn wir in höchsten nöhten/ ꝛc.
Es spricht der Vnweisen Mund wol ꝛc.
Ein veste Burg ist vnser Gott ꝛc.
Es wolt vns Gott genedig sein ꝛc.
Wer GOtt nicht mit vns diese zeit ꝛc.
Wo GOtt der HErr nicht bey ꝛc.

Nach den ordentlichen Wochen Predigten / wenn das Volck inn grösserer anzahl beysammen / soll die Litaney / anstatt der darauff folgenden Betstunden vollkommenlich gesungen werden. ENDE.

RE GOtt/vnd ver-
umb wir dich bitten/
nd Barmhertzigkeit/
eines lieben Sohns/
Jesu Christi/ dessen
gsten Namens wil
yet in alle Ewigkeit/

l stets gesun-
n.
diglich ꝛc.

hselsweise.

eich/ ꝛc.
en/ ꝛc.
Mund wol ꝛc.
ott ꝛc.
sein ꝛc.
diese zeit ꝛc.
t bey ꝛc.

en Predigten/ wann
en/ soll die Litaney/
unden vollkommenlich
ENDE.

Erhör vns lieber HERRE GOtt/ vnd verleyhe vns genädiglich / warumb wir dich bitten/ vmb deiner grundlosen güte vnd Barmhertzigkeit/ vnd deß theuren verdienstes deines lieben Sohns/ vnsers Herrn vnd Heylandes Jesu Christi/ dessen gnädigen zusag vnd allerheiligsten Namens willen/ Hochgelobet vnd gebenedeyet in alle Ewigkeit/ AMEN.

Nach dem Gebet soll stets gesungen werden:

Verleyh vns Frieden genediglich ꝛc.

Vor dem Gebet wechselsweise.

Litaney.
Vatter vnser im Himmelreich/ ꝛc.
Wenn wir in höchsten nöhten/ ꝛc.
Es spricht der Vnweisen Mund wol ꝛc.
Ein veste Burg ist vnser Gott ꝛc.
Es wolt vns Gott genedig sein ꝛc.
Wer GOtt nicht mit vns diese zeit ꝛc.
Wo GOtt der HErr nicht bey ꝛc.

Nach den ordentlichen Wochen Predigten / wenn das Volck inn grösserer anzahl beysammen / soll die Litaney / anstatt der darauff folgenden Betstunden vollkommenlich gesungen werden. ENDE.

R E GOtt/vnd ver-
umb wir dich bitten/
nd Barmhertzigkeit/
rines lieben Sohns/
Jesu Christi/ dessen
gsten Namens wil
yet in alle Ewigkeit/

l stets gesun-
n.
diglich ꝛc.

sels weise.

eich/ ꝛc.
en/ ꝛc.
Mund wol ꝛc.
ott ꝛc.
sein ꝛc.
diese zeit ꝛc.
e bey ꝛc.

en Predigten/ wann
en/ soll die Litaney/
unden vollkommenlich
ENDE.

Erhör vns lieber HERRE GOtt/ vnd verleyhe vns genädiglich / warumb wir dich bitten/ vmb deiner grundlosen güte vnd Barmhertzigkeit/ vnd deß thewren verdienstes deines lieben Sohns/ vnsers Herrn vnd Heylandes Jesu Christi/ dessen gnädigen zusag vnd allerheiligsten Namens willen/ Hochgelobet vnd gebenedeyet in alle Ewigkeit/ AMEN.

Nach dem Gebet soll stets gesungen werden:

Verleyh vns Frieden genediglich ꝛc.

Vor dem Gebet wechselsweise.

Litaney.
Vatter vnser im Himmelreich / ꝛc.
Wenn wir in höchsten nöhten/ ꝛc.
Es spricht der Vnweisen Mund wol ꝛc.
Ein veste Burg ist vnser Gott ꝛc.
Es wolt vns Gott genedig sein ꝛc.
Wer GOtt nicht mit vns diese zeit ꝛc.
Wo GOtt der HErr nicht bey ꝛc.

Nach den ordentlichen Wochen Predigten / wenn das Volck inn grösserer anzahl beysammen / soll die Litaney / anstatt der darauff folgenden Betstunden vollkommenlich gesungen werden. ENDE.

R E GOtt/vnd ver-
umb wir dich bitten/
nd Barmhertzigkeit/
eines lieben Sohns/
Jesu Christi/ dessen
gsten Namens wil
yet in alle Ewigkeit/

l stets gesun-
n.
diglich ꝛc.

hselsweise.

eich/ ꝛc.
en/ ꝛc.
Mund wol ꝛc.
ott ꝛc.
sein ꝛc.
diese zeit ꝛc.
t bey ꝛc.

en Predigten/ wenn die
en/ soll die Litaney/ a
unden vollkommenlich
ENDE.

Erhör vns lieber HERR GOtt/ vnd verleyhe vns genädiglich / warumb wir dich bitten/ vmb deiner grundlosen güte vnd Barmhertzigkeit/ vnd deß thewren verdienstes deines lieben Sohns/ vnsers Herrn vnd Heylandes Jesu Christi/ dessen gnädigen zusag vnd allerheiligsten Namens willen/ Hochgelobet vnd gebenedeyet in alle Ewigkeit/ AMEN.

Nach dem Gebet soll stets gesungen werden:

Verleyh vns Frieden genediglich ꝛc.

Vor dem Gebet wechselsweise.

Litaney.
Vatter vnser im Himmelreich / ꝛc.
Wenn wir in höchsten nöhten/ ꝛc.
Es spricht der Vnweisen Mund wol ꝛc.
Ein veste Burg ist vnser Gott ꝛc.
Es wolt vns Gott genedig sein ꝛc.
Wer GOtt nicht mit vns diese zeit ꝛc.
Wo GOtt der HErr nicht bey ꝛc.

Nach den ordentlichen Wochen Predigten / wenn das Volck inn grösserer anzahl beysammen / soll die Litaney / anstatt der darauff folgenden Betstunden vollkommenlich gesungen werden. ENDE.

RE GOtt/vnd ver-
umb wir dich bitten/
nd Barmhertzigkeit/
eines lieben Sohns/
Jesu Christi/ dessen
gsten Nawens wil-
yet in alle Ewigkeit/

l stets gesun-
n.
diglich ꝛc.

hselsweise.

eich/ ꝛc.
en/ ꝛc.
Mund wol ꝛc.
ott ꝛc.
sein ꝛc.
diese zeit ꝛc.
t bey ꝛc.

en Predigten/ wenn
en/ soll die Litaney/
unden vollkommenlich
ENDE.

Erhör vns lieber HERR GOtt/ vnd verleyhe vns genädiglich / warumb wir dich bitten/ vmb deiner grundlosen güte vnd Barmhertzigkeit/ vnd deß thewren verdienstes deines lieben Sohns/ vnsers Herrn vnd Heylandes Jesu Christi/ dessen gnädigen zusag vnd allerheiligsten Namens willen/ Hochgelobet vnd gebenedeyet in alle Ewigkeit/ AMEN.

Nach dem Gebet soll stets gesungen werden:

Verleyh vns Frieden genediglich ꝛc.

Vor dem Gebet wechselsweise.

Litaney.
Vatter vnser im Himmelreich/ ꝛc.
Wenn wir in höchsten nöhten/ ꝛc.
Es spricht der Vnweisen Mund wol ꝛc.
Ein veste Burg ist vnser Gott ꝛc.
Es wolt vns Gott genedig sein ꝛc.
Wer GOtt nicht mit vns diese zeit ꝛc.
Wo GOtt der HErr nicht bey ꝛc.

Nach den ordentlichen Wochen Predigten / wenn das Volck inn gröſſerer anzahl beysammen / soll die Litaney / anstatt der darauff folgenden Betstunden vollkommenlich gesungen werden. ENDE.

RE GOtt/vnd ver-
umb wir dich bitten/
nd Barmhertzigkeit/
eines lieben Sohns/
Jesu Christi/ dessen
gsten Namens wil
yet in alle Ewigkeit/

l stets gesun-
n.
diglich ꝛc.

hselsweise.

eich/ ꝛc.
en/ ꝛc.
Mund wol ꝛc.
ott ꝛc.
sein ꝛc.
diese zeit ꝛc.
t bey ꝛc.

en Predigten/ wann
en/ soll die Litaney/
unden vollkommenlich
ENDE.

Erhör vns lieber HERR GOtt/ vnd verleyhe vns genädigklich / warumb wir dich bitten/ vmb deiner grundlosen güte vnd Barmhertzigkeit/ vnd deß thewren verdienstes deines lieben Sohns/ vnsers Herrn vnd Heylandes Jesu Christi/ dessen gnädigen zusag vnd allerheiligsten Namens willen/ Hochgelobet vnd gebenedeyet in alle Ewigkeit/ AMEN.

Nach dem Gebet soll stets gesungen werden:

Verleyh vns Frieden genedigklich ꝛc.

Vor dem Gebet wechselsweise.

Litaney.
Vatter vnser im Himmelreich/ ꝛc.
Wenn wir in höchsten nöhten/ ꝛc.
Es spricht der Vnweisen Mund wol ꝛc.
Ein veste Burg ist vnser Gott ꝛc.
Es wolt vns Gott genedig sein ꝛc.
Wer GOtt nicht mit vns diese zeit ꝛc.
Wo GOtt der HErr nicht bey ꝛc.

Nach den ordentlichen Wochen Predigten / wenn das Volck inn grösserer anzahl beysammen / soll die Litaney / anstatt der darauff folgenden Betstunden volkommenlich gesungen werden. ENDE.

RE GOtt/vnd ver-
umb wir dich bitten/
nd Barmhertzigkeit/
eines lieben Sohns/
Jesu Christi/ dessen
gsten Namens wil
yet in alle Ewigkeit/

l stets gesun-
n.
diglich ꝛc.

hselsweise.

eich/ ꝛc.
en/ ꝛc.
Rund wol ꝛc.
ott ꝛc.
sein ꝛc.
diese zeit ꝛc.
t bey ꝛc.

en Predigten/ wenn
en/ soll die Litaney/
unden vollkommenlich
ENDE.

Erhör vns lieber HERRE GOtt/ vnd verleyhe vns genädiglich / warumb wir dich bitten/ vmb deiner grundlosen güte vnd Barmhertzigkeit/ vnd deß theuren verdienstes deines lieben Sohns/ vnsers Herrn vnd Heylandes Jesu Christi/ dessen gnädigen zusag vnd allerheiligsten Namens willen/ Hochgelobet vnd gebenedeyet in alle Ewigkeit/ AMEN.

Nach dem Gebet soll stets gesungen werden:

Verleyh vns Frieden genediglich ꝛc.

Vor dem Gebet wechselsweise.

Litaney.
Vatter vnser im Himmelreich / ꝛc.
Wenn wir in höchsten nöhten/ ꝛc.
Es spricht der Vnweisen Mund wol ꝛc.
Ein veste Burg ist vnser Gott ꝛc.
Es wolt vns Gott gnedig sein ꝛc.
Wer GOtt nicht mit vns diese zeit ꝛc.
Wo GOtt der HErr nicht bey ꝛc.

Nach den ordentlichen Wochen Predigten / wenn das Volck inn grösserer anzahl beysammen / soll die Litaney / anstatt der darauff folgenden Beistunden volkommenlich gesungen werden. ENDE.

RE GOtt/vnd ver-
umb wir dich bitten/
nd Barmhertzigkeit/
eines lieben Sohns/
Jesu Christi/ dessen
gsten Namens wil
yet in alle Ewigkeit/

l stets gesun-
t.
diglich ꝛc.

hfelsweise.

eich/ ꝛc.
ten/ ꝛc.
Mund wol ꝛc.
Gott ꝛc.
sein ꝛc.
diese zeit ꝛc.
t bey ꝛc.

en Predigten/ wenn
en/ soll die Litaney/
unden volkommentlich
ENDE.

Erhör vns lieber HERRE GOtt/ vnd verleyhe vns genädigluch / warumb wir dich bitten/ vmb deiner grundlosen güte vnd Barmhertzigkeit/ vnd deß thewren verdienstes deines lieben Sohns/ vnsers Herrn vnd Heylandes Jesu Christi/ dessen gnädigen zusag vnd allerheiligsten Namens willen/ Hochgelobet vnd gebenedeyet in alle Ewigkeit/ AMEN.

Nach dem Gebet soll stets gesungen werden.

Verleyh vns Frieden genediglich ꝛc.

Vor dem Gebet wechselsweise.

Litaney.
Vatter vnser im Himmelreich / ꝛc.
Wenn wir in höchsten nöhten/ ꝛc.
Es spricht der Vnweisen Mund wol ꝛc.
Ein veste Burg ist vnser Gott ꝛc.
Es wolt vns Gott genedig sein ꝛc.
Wer GOtt nicht mit vns diese zeit ꝛc.
Wo GOtt der HErr nicht bey ꝛc.

Nach den ordentlichen Wochen Predigten / wenn das Volck inn grösserer anzahl beysammen / soll die Litaney / anstatt der darauff folgenden Betstunden volkommenlich gesungen werden. ENDE.